

Neuere Entwicklungen in der linguistischen Internetforschung

Zweites internationales Symposium
zur gegenwärtigen linguistischen Forschung
über computervermittelte Kommunikation
Universität Hannover
4.-6. Oktober 2004

Herausgegeben von
Jannis K. Androutsopoulos,
Jens Runkehl,
Peter Schlobinski
und Torsten Siever



Georg Olms Verlag
Hildesheim • Zürich • New York
2006



Inhalt

Vorwort der Herausgeber.....	5
------------------------------	---

Das Internet als sprachlicher Variationsraum

REN CHRISTEN UND EVELYN ZIEGLER

Können Promis variieren? Beobachtungen zur Sprachformen- in schweizerischen und deutschen Prominentenchats.....	13
--	----

HELENE SIEBENHAAR

Ms .sprachliche Normenverständnis in mundartlichen [J]träumen der Schweiz.....	45
---	----

[J]ptOTA SMYK-BHATTACHARJEE

„lyricist' by night, teenager by day and sleepaholic in between". Language change in/through CMC.....	68
--	----

SASSEN

points of the <i>right frontier constraint</i> in chat communication.....	86
---	----

| Netzdiskurse und digitale Textsorten

Jt

ANDREAS H. JUCKER

Kftext commentaries. Read about it while it happens.....	113
--	-----

FRAAS UND ACHIM BARCZOK

MITARBEIT VON NINA DI GAETANO

Grabmedialität - Transmedialität. Weblogs im öffentlichen	132
--	-----

STEFAN MEIER-SCHUEGRAF

Websites - Versuch einer (online)diskursorientierten
Typologisierung161

ULRICH SCHMITZ

Schriftbildschirme. Tertiäre Schriftlichkeit im World Wide Web .. 184
*

PETER HANDLER

Zur Narrativik des „digital storytelling“. Textkonstitution
in sequenziell angelegten Web-Formaten.....209

BEAT SUTER

Das Neue Schreiben. Von den Widerständen des
Schreibwerkzeugs bis zum „fluktuierenden Konkretisieren“.....235

III Anwendungen in Praxis und Sprachdidaktik

EVA-MARIA JAKOBS UND KATRIN LEHNEN

Linguistische Aspekte der Website-Evaluation.
Sprachwissenschaftliche Anforderungen und
Verfahren im Nutzertest.....263

MARKUS NICKL

Single-Source-Writing - Texten jenseits des Mediums282

MATTHIAS KNOPP

(Sprach-)didaktische Potenziale synchroner computervermittelter
Kommunikation und ihre empirische Überprüfbarkeit297